



## **Zdigitalizowano w ramach projektu „OCHRONA I KONSERWACJA CIESZYŃSKIEGO DZIEDZICTWA PIŚMIENNICZEGO”**



**2007-2010**

Wsparcie udzielone przez  
Islandię, Liechtenstein oraz Norwegię  
poprzez dofinansowanie  
ze środków Mechanizmu Finansowego  
Europejskiego Obszaru Gospodarczego



Zrealizowano  
ze środków  
Ministra Kultury  
i Dziedzictwa  
Narodowego

Notata

Das Setzmaßeßen  
Lehrbuch.

Ausß Chroßfischenen Authoribus  
Zusammen geßezten.

Leop. Schönschneider

82 VII 41



3

# Das XIII. Capitel

Was ein Leich, Hügel, ein Hügel, Stein; Gal  
 Ringen, Ebn, Graben und Landgraben  
 sey; und wie sie unterschieden werden.

## Summarien.

1. Was ein Leich sey?
2. Ob es ein Leich eines Leuges genannt werden  
 3. Leug werden nicht gebauet, und was in diesen  
 Leichen bestanden wech.
4. Was ein Hügel sey.
5. Was man einen Stein sagt. Von Steinung  
 und Ringen.
6. Was ein Gal, Ringen, Label und Leichen?
7. Was ein Ebn sey.
8. Von den Graben im Feld.
9. Was man einen Leugraaben nennet.
10. Landgrab, Landwehr und Landfurch.
11. Landgraben sollen von privatis nicht be-  
 nutzt werden.
12. Sinfst einen Leugraaben, aufan den  
 selber zu bauen.

Geordnet



Es wil die Gräben oder Rinnen durch  
die Gebirge, Thäler, Rhein und Elbe in  
den Fluß werben, und der selben Flüß  
mündungen in die Meer Natur zu kom-  
men: Es ist für ein Wasserwerk ge-  
achtet, welches Naturlich war den, und wie  
es in Flüssen von einander abge-  
sondert werden, mit wenigem zu ver-  
ändern.

- 1) Ein Berg ist ein hoher Ort, welcher sich in der  
Luft erhebt, von Natur so gebaut  
ist, daß er nicht verändert  
wird, und daher der Natur sehr  
dienlich ist, man muß wissen, was  
man mit ihm anstellen kann.  
2) Ein Berg ist ein hoher Ort, welcher  
sich in der Luft erhebt, von Natur  
so gebaut ist, daß er nicht verändert  
wird, und daher der Natur sehr  
dienlich ist, man muß wissen, was  
man mit ihm anstellen kann.



der andern an der linken Riffen abwechselnd fällt,  
woraus wir die flügelwölfein oder dymst  
"flänfen". d.) Das findet es am Berg bei  
er anfähet abfallig zu sein, heißt man  
den Thierchen. e.) Thut die Riffen, seine

3) Cränke. f.) Thut ein Berg gemüthlich  
zum selbigenwölfe und Berggang gebränkt  
und nicht zum feinsten imgebrosen.  
Der wölfe ist ein von der oben ditz  
frah, thut die Riffen anfallen, dann  
unter dem wölfe Berg, die aneinander  
löfse nicht Crystanden werden, es wäret  
dann an einem oder andern ditz erit,  
oder die Riffen als gebränkt und follen  
man, das die Riffen auf dymst begründen

4) Cränke. g.) Ein kleiner Berg ist ein Riffel  
oder ditzel, dem dymst als genannt

5) h.) Thut ein über 30. Riffen die  
föfe wölfe. Dann wenn es unter  
30 Riffen ist, wird es ein Riffen genannt  
wölfe gemüthlich im feld zu indert.  
"mare den genommen, in der Güter"



Einzelne unter sich werden, d:/  
Daher das Wasser Raining für unter,  
marching, und aneinander für angrän-  
6) den gebraucht wird. L:/ Man soll wol-  
len mit Drogen oder Lössen umgeben  
ist, frist man ein Gal: L:/ Und wenn  
es ganz eng, oder eine Plüß dem gewalt  
des Wasser's gewicht ist, eine Plüß  
oder Ebel: Und so ein glas geringe  
für ein mit Lössen oder Drogen be-  
7) deckt ist, eine Clänsen, M:/ für  
oben Land das mit Lössen Drogen um-  
geben, wird und gleich ist, frist man wie  
ein flachfeld oder Löss. N:/ Und die,  
wird man nicht bald in je gleichen oben  
auf anbricht, das nicht wann ein Gal  
für das andere gesetzt, wird das in Drogen  
für ein oben gefalben, wann nicht für  
daselbst etwas daran unter und gleich  
8) zu Plüß ist. O:/ So liegt aber



7

gemeiniglich das Wasser aufsteigen sieht,  
da es nicht ablaufen kann, so zeigen sich die  
Wasser der Gräben stündlich, so man es  
zu demselben in der Höhe, und zu der  
Höhe der Gräben, zwischen den  
Längsbanken der Gräben aufsteigen  
lassen das Wasser zufließen und so man  
es auf einem lebendigen Quell zu  
ziehen, so in vielen Wassergräben  
aufsteigen werden, und weicht ab zu  
beständig Wasser fallen, so nennen  
wir Wassergräben, so: / so werden  
aufgeworfen für unter Wasser genommen.  
Es ist nicht leicht Wassergräben ab zu  
nehmen unter Wasser zwischen den  
Gräben aufsteigen, und so man es  
zu demselben in der Höhe der Gräben  
gemein, und so ein Jahr aufsteigen  
trifft sich das. 4: / (Man auf  
gleichen Wasser von großen Gräben



2  
auf dem Feld und Privat-Gütern fest  
für die Zeit, und ein Graben  
gemacht, es wird dennoch, welches Grab  
des Jungfers, welche Gräben die  
Güter davon liegen haben, es war ihm  
das Grab auf des seinen Jungfers  
Gut allein gemacht, es ist es als Belohnung  
sein zugehen, oder an einem Ort anders  
kommen, da dann auf den übrigen  
gebräuchlich zu setzen ist. 7. / Es aber  
Gräben an den Grenzen eines Landes  
gemacht, und da, wo es damit beflusst  
wird, sind sie öffentlich und allgemein

10. Es sind man Landgräben und Land  
wege, n. / Davon man auf zu gehen  
nicht dürfen darf, und an selbigen  
vorübergehen wo die Landstraßen durch  
gehen, ohne aufhalten, die wie Landstraßen  
nehmen, und zu befestigung und zur  
Wahrung der Marchen und ober  
höchsten Gebiets gebräuchlich, welche



11) Von den Steuern ihres Erbes und  
Lohn. d. i. In die Landesherrn und  
Landgräben, sind in d. i. d. i. d. i.  
wunder Privilegium, und die d. i. d. i.  
Inseln als die den gemeinen d. i.  
ihren (Korbfalten, männiglich Korbfalten  
auf die d. i. d. i. d. i. d. i. d. i.  
auf jedermann, wunderlich den d. i. d. i.  
eigen d. i. d. i. d. i. d. i. d. i. d. i.  
auf zu lassen zu gelassen. d. i. d. i. d. i.

12) Auf zu lassen zu gelassen. d. i. d. i. d. i.  
Auf zu lassen jemand in die d. i. d. i. d. i.  
Landgräben zu lassen, oder einem Land  
die d. i. d. i. d. i. d. i. d. i. d. i.  
wunder zu wunden, wunder d. i. d. i. d. i.  
"wunder Mandata hinweggelassen, und  
zu es d. i. d. i. d. i. d. i. d. i. d. i.  
geflacht, und zu, als in d. i. d. i. d. i.  
die Landgräben in die d. i. d. i. d. i.



(a) Montes terra tumor altissimus, ad emi-  
nendo quibusdam sic appellatus, quasi emi-  
nens, propter quod omne, quod eminens, dici  
mons, patet. Virg.

..... præruptus aquæ mons.

Promontorium, quasi præeminens mons dictum.  
Significat enim montem in mari prominē-  
tem. Inreconsultis est locus altus, l. si  
ades, ff. de S. V. B. Barriol in tract. de flu-  
min. in ver. agro, num. 11. A 12. Cypoll  
de S. R. B. tit. de mont. cap. 22. num. 1. Felu.  
in c. Rudolphus, de rescript. à movendo.  
dictus per antiq. p. 11, quia non  
moveatur. b. Radices montis, pedes vocant,  
arg. l. 1. in fin. ff. de ag. plu. ar.  
cent. c. / Vertex montis, jugum cacu-  
men. d. / Supercilium montis, in quo di-  
viditur aquarum divortius, Cic. lib. 2.  
Epist. 10. e. / Dorsum montis supra  
cap. 2. num. 10. f. / Clivus montis  
latus est. unde de clivis, ex monte des-  
cendens: Acclivis, ad montem ascendens.



Alap: l. Prator, ff. ne quis in loc /g:/ Bar  
 Tol. et Felin. loc. allegat. Nōi Meurer. Rom  
 Glapser = Rust / part. I. Distinct. 1. num: 11.  
 /h:/ Collis à collendo dictus, Varo. quod pri.  
 ..num ex agro fructus capiebant, Campens  
 dictus est: posteaquam Superiora loca  
 colere ceperunt, à colēde collas appel  
 larunt. Distinguitur Mons à colle altitu  
 dine, vel cultura vel circumcollentium  
 estimatione. ff. de flum. l. I. d. I. et l.  
 fin. in princ. C. de sum. Trin. et fid. cath.  
 Capoll. de S. P. B. lib. de collib. cap. 23.  
 Et montes majoris sunt altitudinis et plerumq  
 inculti: quanquam quibusdam locis mons  
 cultus, collis vero incultus esse potest.  
 Hieron. de Mont. fm: reg. c. 14. n. 3. /i:/  
 Rigor live Supercilium. Sed Rigor proprie  
 est reclusio naturalis live ardua, qua  
 agri determinantur, de quo Boetius l. I. Geom.  
 Rigor est, inquit, quicquid secundum naturam  
 locorum curvatur. Nam quod in agro à Men.  
 sole operis causa, ad finem directum fuerit

linea directum prospera  
 in modum linea  
 inter insignia veluti in modum  
 iterum vero est,  
 ..citur.



10  
Rigor appellatur: quicquid ad horum imita-  
tionem in forma scribitur, linea appellatur.  
Bini verò rigores sunt, quando singulis spa-  
tibus intermentibus tendunt, ut itinera e-  
plerumque peragunt. Hinc Rigor Stilli-  
cidii, l. ult. ff. de S. V. E. accipitur, qua-  
tenus aqua labitur per protectum ante-  
quam vergere et flecti deorsum incipiat  
l. 1. ff. de flum. Rigidum enim flexu opposi-  
tatur. Et Siculus Flaccus de conditionibus  
agrorum scribit: in aliquibus regionibus  
ita fines inter possessores ordinati  
sunt, ut Rigores durent per longum tractum  
incedentesque in viis aut rivis, aut sub struc-  
tionibus, aut Regionibus, aliisque finitionum  
generibus, deficient praedicti rigores. Ri-  
gor igitur pro naturali termino et im-  
mobili in agris sumitur, connan. lib. 4.  
cap. 10. circ. fin. quem ful. Frontinus Ri-  
gorem possessionum appellat, veluti est  
supercilium; et differt à limite, quod  
limes est, quodcumque in agro opera  
manuum factum est, observationem



finium, ut docet Clogennus Urbicus. Supercilium  
 autem est locus in agro eminentior et clivo,  
 "sus, qui ex plano paulatim assurgit intra  
 pedes altitudinis 30. de quo Hyginus, Su-  
 "perciilia inquit, sunt loca ex plano in brevi  
 clivo deverso intra pedes latitudinis 30. alio  
 "quin jam collis est. §. l. i. In l. v. Similis  
 "Halsgrünste Ordnung, artic. 114. §. l. i.  
 Vallis & Barthol. in tract. Tyber. Felin in c. Pa-  
 "dolphi, de rescript. Capoll. de l. r. b. lit.  
 De Valle, cap. 24. Alexander. cond. 25. con-  
 "sideratis nam: 10. vers. venio ad secundum, lib. 7.  
 minus Recte vallem dicit locum depresso, in  
 quo est congregatio aquarum, cannarum, sine  
 arboribus et arboribus §. m. / convallis, vallis  
 undique collibus aut montibus inclusa, Livio.  
 §. n. / Planities, locus planus, qui opponitur  
 edito. Unde apud iure consuetos de vel ex plano  
 pro eo quod est non in tribunali, quod editionis esse  
 loci solet, aliquid statuere sed planicie pavi-  
 "menti jus dicere. Ulp. l. 1. de constit. princ.  
 vel cognoscens decrevit, vel de plano inter,  
 "locutus est, Paul. de quart. in l. unius in fin.  
 De plano igitur peti opponitur causa cogni-



honorem pro tribunali desiderare, vel decretum  
 exposcere, ult. in l. 2. In bonor. possessione  
 ff. quiford in bonor. posses. Serv. Forcatulus  
 dial. 80. numer. 1. Nequomant. c. o. / Bartol.  
 in tract. Tyber. Felin. in c. Rudolphus, de Re-  
 script. Roë Meurer. Con (Mag. Thoma. Aylly,  
 part. 1. distinct. 1. num. 15. / p. / Fossa est  
 receptaculum aquae manufactum, l. un. ff.  
 ut in flum. pub. l. un. in fin. ff. rip. mun.  
 l. 1. d. caput, ff. de aq. quot. l. 20. ff. de damn.  
 infect. Fossa, autem Agrorum siccationum causa  
 facta, l. 1. d. sed et fossas, et d. ult. et l. 2. §. 1.  
 et l. 24. ff. de aq. et aq. pluv. / q. / Fossatum  
 à recentioribus iure consuetis dicitur forma  
 quod sit in confinio, c. forus de V. E. Ideo  
 ubicunque fossatum est inter praedia di-  
 versorum dominorum illud est confine, Alex.  
 cons. 96. Visis us, quo colum. fin. vers. non  
 obstat id quod dicitur, lib. 1. Tuschus pract.  
 concl. tom. 4. concl. 448. num. 1. Sumitur e-  
 tiam pro fossa et vallo, in l. 3. d. 15. quoniam  
 exploratione, ff. de remilit. Vegetius lib. 1.  
 cap. 16. Musculos dicunt majores machinas,



15  
quibus protechi bellatores, si lutum obducant  
aut Civitatis fossarum, appropriatis lapidibus,  
lignis ac terra non solum complent  
sed etiam solidant §. 1. l. 2. Id proterea  
ff. de ag. plur. acc. l. 2. §. hoc interdictum  
ff. ne quid in loc. pub. Tuschus conclus. 698.  
num. 1. §. 1. Arg. l. adeo, §. insulam, ff.  
de ~~acquir.~~ acquir. rer. dom. §. 4. Hinc Arg.  
orbicus: Si fossa erit finalis, inquit vi.  
videndum, utrum unius, an utriusque, sit  
partis, et si in extremo sine facta, utrum  
publica an vicinatis, etc. l. 1. u. l. Quod voca.  
bulum inclusionem seu potius Clausuram  
quadam finium limitum ac terminorum  
quibus territorium ac jurisdictio ipsa  
denotatur ac terminatur, significat Meich.  
§. 1. rer. dom. 3. de iur. 33. nu. 74. Welner pract.  
obj. l. 1. c. verbo Landw. §. 1. §. 4. Burgi  
olim dicti, quorum etiam in jure sit mentio.  
l. 2. c. de offic. pref. pref. Afr. l. in  
Pardunia, l. penult. c. de fund. rei priv.  
Cum qui Collegio vel Curria, vel Burgis,



16  
ceterisq; corporibus servierit Prof. Lib. 7.  
Crebra, inquit, per limitem habitacula  
constituta. Burgos vulgi vocant. Ve-  
get. Lib. 4. cap. 10. Castellum parvum,  
Burgum vocant. Sed et Clausura seu  
Clusura dicuntur, quae alias Castra  
limitanea: dict. L. 2. §. in Lardinta  
~~et Clausura~~ et L. cura, c. de offic. mag.  
offic. Suidas Clisuras appellat. Cypri-  
odorus Clusuras, lib. 2. variat ad Lau-  
rum proef: praetor et praepositis lib. 3.  
de edictis Iustiniani: Imperatores  
Romani habuerunt in limitibus sacro-  
sancta, quae ipsi Clusuras appel-  
lant. posteriorum temporum scripto-  
res, ut Luitprandus, Ado, Algebertus,  
et ceteri ejus ordinis Clausas, Clusas  
et interpositiones vacant. Id primum  
ab Hadriano imp. institutum videtur,  
de quo Sparcianus; per ea tempora, in-  
quit, et alias & frequenter in plurimis  
locis, in quibus Barbari non gluminibus  
sed limitibus dividuntur, stipitibus



17  
magnis in modum naturalis lapus sum  
indulgentis atque conderis Barbaros  
separavit. Ha clusa propugna,  
culis quibusdam munita fuerunt,  
que Castra et Castella dicuntur  
unde Castellani miles Bithoe. Tib.  
1. aduers. Cap. 14. Cuius. obseru. lib. 3  
cap. 14. in fin. filling. in tract. de  
Generb. Castr. disc. 3. num: 16. Joann  
Hering in manysa de iur. Burgor.  
concl. 6. num: 49. et seqq.

## Cap. XIV. Capitül

Das du unter sich lügen Mythen, die man im  
Feld gebraucht, und wie die Lügner Gültor  
mit ihren Tischen und Dinsten zu befragen:  
„du wirst.“

## Summaria

1. Die Gültor werden dem Maß nach,  
und mit ihren Tischen befragt.
2. Was das Mythen sey.
3. Man soll die Mythen nach dem unter sich:  
„du wirst“ fragen.
4. Soll ist das kleinste Maß, und entweder  
flucht, oder gekircht.
5. Was ein Werkstück und ein bezug des Felds.
6. Was ein Werkstück sey, und was die  
Tisch eines gemeinen Arbeiters  
mit massen.
7. Was die im Tischen und Dinsten:  
„du wirst“ soll seyn?
8. Was ein Mergelgold.
9. Was ein Fäulnis.
10. Was ein Mannsrad und Tageword.



11. Was ein Ljub, Ljub Gilt und  
Ljubere.
12. Was die Ljubere Güter mit ihren  
Ljubere zu schreiben.
13. Was oben und unten genannt  
wird?
14. Was man lesen und finden  
sich?
15. Was angewandt werden auf  
den Geist der Welt, der  
ist.

16. Was Gutes werden, üblen gebräuf  
nach, sind zu tag in den Conträ  
ten, das und (Korleifung)  
Ljubere, wie auch in den Paal  
und Ljubere auf mit ihren  
Ljubere und angewandt zu schreiben  
als oßtemallen in Ljubere murell.  
wie Ljubere Ljubere, welche Ljubere



brausenden allwundt Wirklichkei-  
ten vor sich. Davorgen will ich  
zu fowenst den den gewislichen Mythen  
darmit die Güter und Götter ange-  
"flagen werden: Und dann wir ist  
"bige mit ihnen Dürren und austrocknen  
Zubz schreiben jenen, allis diesen  
2. Bewußt sein. Das Myster ist ein  
"gewicht und Dürre Längs, die  
mit gleichen unter Forderungen abge-  
"teilt, darüber die größte sind je  
"gleichen Dinge so kündigt und  
3. gewissten wird 1: a: 1. Es sind zwar  
mancherley dorth der Mythen, und  
sah hier ein ganzes Land, jenes von  
"eroberte Krieg, die Güter und  
solche Zerstörung: Hier vollste  
aber allein die gemingten, und also in  
Lage. Inb Land ansonst ist be-  
"land, besonders im Land zu Dürren  
und Herzogtum Mühlentberg



- gebräuchlich, verflohen und verklebten,  
 aufzuheben auch bis andrer resolution  
 4. Wenn können, sein soll ist das kleinste  
 Maß, so uns eines feinen Bruchteil  
 lang ist, und wieder auf einen eins  
 Teil unter gehen: Das ist nur wenn  
 ein Fuß und flucht, der Luthers  
 oder gebräuchlich, und auf drei Fünfteln  
 gleich lang und damit so man  
 ein Fuß soll nennt. §. B. / Sei  
 5. Ein Fuß soll zwölf ein Fuß  
 Zoll, und wenn man zwölf Zoll  
 in fünf theilen multiplicirt, so  
 kommen sechs 364. Ein Fuß soll  
 die machen ein gebräuchlich Fuß  
 so man ein Fuß nennt. §. C. /  
 6. Sei ein Fuß ein Fuß und fünf  
 "halb Zoll, und ein gebräuchlich  
 "der Fuß ein fünf Zoll  
 der Länge nach gesucht, also



120  
 121  
 122  
 123  
 124  
 125  
 126  
 127  
 128  
 129  
 130  
 131  
 132  
 133  
 134  
 135  
 136  
 137  
 138  
 139  
 140  
 141  
 142  
 143  
 144  
 145  
 146  
 147  
 148  
 149  
 150  
 151  
 152  
 153  
 154  
 155  
 156  
 157  
 158  
 159  
 160  
 161  
 162  
 163  
 164  
 165  
 166  
 167  
 168  
 169  
 170  
 171  
 172  
 173  
 174  
 175  
 176  
 177  
 178  
 179  
 180  
 181  
 182  
 183  
 184  
 185  
 186  
 187  
 188  
 189  
 190  
 191  
 192  
 193  
 194  
 195  
 196  
 197  
 198  
 199  
 200  
 201  
 202  
 203  
 204  
 205  
 206  
 207  
 208  
 209  
 210  
 211  
 212  
 213  
 214  
 215  
 216  
 217  
 218  
 219  
 220  
 221  
 222  
 223  
 224  
 225  
 226  
 227  
 228  
 229  
 230  
 231  
 232  
 233  
 234  
 235  
 236  
 237  
 238  
 239  
 240  
 241  
 242  
 243  
 244  
 245  
 246  
 247  
 248  
 249  
 250  
 251  
 252  
 253  
 254  
 255  
 256  
 257  
 258  
 259  
 260  
 261  
 262  
 263  
 264  
 265  
 266  
 267  
 268  
 269  
 270  
 271  
 272  
 273  
 274  
 275  
 276  
 277  
 278  
 279  
 280  
 281  
 282  
 283  
 284  
 285  
 286  
 287  
 288  
 289  
 290  
 291  
 292  
 293  
 294  
 295  
 296  
 297  
 298  
 299  
 300  
 301  
 302  
 303  
 304  
 305  
 306  
 307  
 308  
 309  
 310  
 311  
 312  
 313  
 314  
 315  
 316  
 317  
 318  
 319  
 320  
 321  
 322  
 323  
 324  
 325  
 326  
 327  
 328  
 329  
 330  
 331  
 332  
 333  
 334  
 335  
 336  
 337  
 338  
 339  
 340  
 341  
 342  
 343  
 344  
 345  
 346  
 347  
 348  
 349  
 350  
 351  
 352  
 353  
 354  
 355  
 356  
 357  
 358  
 359  
 360  
 361  
 362  
 363  
 364  
 365  
 366  
 367  
 368  
 369  
 370  
 371  
 372  
 373  
 374  
 375  
 376  
 377  
 378  
 379  
 380  
 381  
 382  
 383  
 384  
 385  
 386  
 387  
 388  
 389  
 390  
 391  
 392  
 393  
 394  
 395  
 396  
 397  
 398  
 399  
 400  
 401  
 402  
 403  
 404  
 405  
 406  
 407  
 408  
 409  
 410  
 411  
 412  
 413  
 414  
 415  
 416  
 417  
 418  
 419  
 420  
 421  
 422  
 423  
 424  
 425  
 426  
 427  
 428  
 429  
 430  
 431  
 432  
 433  
 434  
 435  
 436  
 437  
 438  
 439  
 440  
 441  
 442  
 443  
 444  
 445  
 446  
 447  
 448  
 449  
 450  
 451  
 452  
 453  
 454  
 455  
 456  
 457  
 458  
 459  
 460  
 461  
 462  
 463  
 464  
 465  
 466  
 467  
 468  
 469  
 470  
 471  
 472  
 473  
 474  
 475  
 476  
 477  
 478  
 479  
 480  
 481  
 482  
 483  
 484  
 485  
 486  
 487  
 488  
 489  
 490  
 491  
 492  
 493  
 494  
 495  
 496  
 497  
 498  
 499  
 500  
 501  
 502  
 503  
 504  
 505  
 506  
 507  
 508  
 509  
 510  
 511  
 512  
 513  
 514  
 515  
 516  
 517  
 518  
 519  
 520  
 521  
 522  
 523  
 524  
 525  
 526  
 527  
 528  
 529  
 530  
 531  
 532  
 533  
 534  
 535  
 536  
 537  
 538  
 539  
 540  
 541  
 542  
 543  
 544  
 545  
 546  
 547  
 548  
 549  
 550  
 551  
 552  
 553  
 554  
 555  
 556  
 557  
 558  
 559  
 560  
 561  
 562  
 563  
 564  
 565  
 566  
 567  
 568  
 569  
 570  
 571  
 572  
 573  
 574  
 575  
 576  
 577  
 578  
 579  
 580  
 581  
 582  
 583  
 584  
 585  
 586  
 587  
 588  
 589  
 590  
 591  
 592  
 593  
 594  
 595  
 596  
 597  
 598  
 599  
 600  
 601  
 602  
 603  
 604  
 605  
 606  
 607  
 608  
 609  
 610  
 611  
 612  
 613  
 614  
 615  
 616  
 617  
 618  
 619  
 620  
 621  
 622  
 623  
 624  
 625  
 626  
 627  
 628  
 629  
 630  
 631



(Don dem Faksimile wohl jungs also  
grauant, das ist Don nimm fort  
~~Affra. und lagert immerfort.~~

Da man bei den alten Leuten für  
ein ganzes Jahr, was man schon  
offen der Natur imachen möge,  
davon es besonders zu nichts  
des Ackers gebräuchlich. Ein solches  
ganzes Jahr ein Stück im Jahr  
müssen, auf die. Ein Stück  
dieses Stück. Ein Stück

10. Dinst. Linnéanum ist am  
anrufend morgen, was wohl  
Bog's ein Mann abmessen kann. [9]

Das ist es, was ich Ihnen heute schreiben wollte. Ich hoffe, Sie werden mir verzeihen, dass ich Ihnen nicht mehr schreiben konnte. Ich bin sehr dankbar für Ihre Briefe und hoffe, Sie werden mir bald wieder schreiben. Ich bin sehr dankbar für Ihre Briefe und hoffe, Sie werden mir bald wieder schreiben.

17. Kiesel begräbt sich tief in den  
Felsen in der ersten Folge des Aufsteigens,  
das ist, im Winter - Sommer - und

[illegible]



11

folglich will man benennen die Züge  
oben der Off: Längs des Maßes  
folgende den Off: Und dann die an  
12. "Stück", nämlich die zwei Längs, als  
oben und unten Dicken: folglich  
die zwei überzogene Dicken. (s. S. 1) als  
Zinn gemacht:

Der Zieg St.

Der Zieg St. ist das untere Dicken  
"oben", die zwei Längs Dicken  
Zwischen N: und A: so kann gleich  
setzen oben und der unten überzogenen  
Dicken auf A: und unten mit der  
anderen überzogenen Dicken auf A:  
also. Das wann ein Maß St.  
das, oder Gussins was am unteren  
Mittel Zwischen Zwischen Dicken für  
"gesetzt", so ganzen die Maßbasson  
nicht zusammen, so wegen die anwand

26  
zu beschreiben ist, daß, es an den Laß  
oder Weigs Posth. H. Mann aber  
das solte uns derj. Willen sat, so wird  
die Willen kommen, und dann  
abry geschet, daß es, in oben oder  
unter zusammen stze. H. H. H. H.  
groß, daß es oben, zwanzig,  
Vierzig, oder mehr morgen oder fünf  
acht begrißt, und nicht nur ~~Vierzig~~  
sondern stz. Carl Willen sat, so  
soll man den bezird gründe von  
einem Anstzter zu dem anderen  
beschreiben, folgendes geschalt:  
Vierzig ~~stz.~~ fünfzehn Acker  
an einem Stück, auf dem Posten  
Lüsel gelegen, fast am Voran  
am H. Acker, und fünf zu  
Posten Hand finnen am H. Acker,  
daß an solch, von dann weiter





28  
vird das Vornen geschrieben, da man  
den Eingang in das Gult hat; Vnd  
15. Binden an den gegenwand, da es auf  
mich / L. / Ertlicher vollen werden  
die Gültor mit ippu angränzen  
auf dem aufgang, Niedergang, Mit.  
Tag und mitternacht beschrieben  
/ M. / Da man dann auf einen  
jeden Landt gewisheit zu setzen,  
und nichts leytenwiger als diesen  
einen Gült, zu (Vorfickung unru-  
tigheit, in acht zu nehmen hat.

1. a. / Mensura, quae Julio Frontino est  
complanurium, et inter se aequalium  
longitudo finita, siue mensura est  
quicquid pondere, capacitatis, lon-  
gitudine, altitudine, latitudine,  
animoque finitur. Graecè μέτρον.  
Victorino, ~~Metrum~~ Metrum. Haec.



Mensura dicitur famosa, quia est certa  
 ac definita quantitatis, ad quam dum ignora  
 magnitudo comparatur, quantitas ejus inno  
 "rescit. 1. 6. 1. Digitus mensurarum minima  
 est, ..... si quid enim intra di  
 "gitum metiamur, partibus responde  
 "mus, ut dimidiam aut tertiam partem  
 digiti inquit Jul. Frontinus, de conto  
 "verf. l. unum. Caelus in L. Lucius  
 "et sed. R. 6. .... do.  
 "concedo quod tibi digitum aquae  
 id est, Tubulum qui digitum unum habet,  
 "tus, quem tamen locum Accursius  
 perperam explicavit. Digitus enim  
 hic est, modulus aquarius, live fistula  
 Digitaria, per quam aqua flumens  
 dividuntur, in Jülligra Cüßel oder  
 Rofr, perinde ac parietum, prominen  
 "tia per pedes dividi solet, L. si quan  
 "do ff. si lero. vend. Quatuor digiti  
 Palmum efficiunt, qui uncias tres  
 continet. Grece ..... dicitur, hanc  
 "briff. Antiqui ~~Doron~~ Doron vocabant,



20  
ideo, ut inquit Clinius, quod ... id  
est donum, proprie dicitur Munus  
quod manu datur. Unde ...  
... ratio, quo verbo Alpiannus usus est  
in l. sed et ff. de consulit, II. l. plane  
ff. de petit. hereditatis. Estque pal-  
mus duplex, major et minor. Minor  
quem diximus, id est, quaternum digito-  
rum: major, duodenum, live palma.  
... trium, intervallum inter polli-  
cem et minimum digitum diductos.  
alias doctores, in ... Graecè ...  
... cuius exemplum apud Plinium  
lib. 8. Lichas, intervallum inter pol-  
licem et indicem extensos ... com-  
plectitur autem palmos duos et semissem  
... Laide (Palmarum inter-  
dum inter hos in fingere ...  
... Jeanum mag, orthodorum ...  
... interstitium à carpo ad digi-  
ti medii extremitatem, Lichadem



31  
excedit digito uno, finis duobus stercibus  
Gandlang. [c:] Pes, . . . . Romanis habet  
palmo, quatuor palmos, quatuor, fides di-  
gitos sedecim. dividiturque in duode-  
cim uncias, ita ut duodecima pars pedis  
vocetur uncia. Semipes, semissis, dimi-  
dius. Sexto Pompejo Pes. Pes Geome-  
tris triplex est, porrectus, contractus  
et quadratus. Pes porrectus est simplex  
iuxta pedis mensura, quo longitudine  
metimur. Pes contractus longus et  
latus semipede quo longitudo et la-  
titudo conjunctim mensuratur. Pes  
quadratus, longus et latus pede  
qui se in quatuor angulos extendit,  
Cubitus autem sive cubitum, semipede  
constat, id est, digitis viginti quatuor  
a Grecis . . . . et . . . . inde  
utna a Latinis dicitur a d. v. s. l. b.  
Vñs, vñs f. l. o. n. tang. Cubitum

etiam mensura est, ex palma et pede vigin-  
 ti digitorum, definiturque spacio à cubito  
 ad digitos extremos inflexos, et proprie  
 Palmipes Latine Grece . . . . . ap.  
 pellatur, inde pigniei dicti; auctore  
 Eustatio [D.] Gradus, Gressus, Boëcio  
 teste continet duos pedes et semissem  
 . . . . . in singulis Afrith. Cap.  
 sus est spaciū, quantum homo pas-  
 sis ~~manibus~~ pedibus ambulando con-  
 ficit, Plinio spaciū, quod utrimq;  
 manus extensione complectur à passis  
 manibus dici videtur, Alciat in l. quin.  
 possit, sed Varro et Columella docent  
 nomen ab eo accipisse, quod si junctum  
 duobus actibus quadratis. Actus enim  
 quoque versus pedum est centum vice-  
 num, hoc duplicatum efficit iugerum.  
 Actus dictus ab agendo Centuria o-  
 lim à centum iugeribus vocabatur  
 post duplicata retinuit nomen.



Scrupulum pars jugeri minima, centum  
pedes quadratos continet, et jugerum  
Scrupula ducenta octogenta octo.

Quomodo portio jugerum, sicut *As*,  
in 12. partes dividatur, tradit Columel-  
la, lib. 1. cap. 1. §. 9. Quamvis hac  
dictio merè et Germanica: tamen  
Zas. in tract. de feud. part. 6. in fin.  
et Wehner pract. observ. in verbo *Mans*,  
mact, à vocabulo *manso* appellatum  
arbitrantur. Verum quid *Mansus*  
sive *Mansum* sit, variant interpretes  
Oldendorpius clas. 3. actio. 2. *Mansum*  
ait, significat, tantum agri, quantipari  
bonum singulis annis arare colereq;  
possumus, ut non, in c. Eccl. de con-  
sec. et inq. lib. feud. §. infestitur. feud.  
contr. fuerit, cap. 1. §. penult. Bartol.  
ad c. si ita, de aur. et argent. legat.  
cui subscribit Alvarotus, et Vocabu.

34  
Larius Sigismundo Imperatore scriptus. Baldus ad lib. 4. §. Si quis de  
mansu. lib. 1. feud. num. 2. interpreta-  
tur mansum pradium, in quo manent  
homines. Sed Veteres Mansos vocabant  
villulas cum pradiis, quae singula  
singulis Ecclesiis fuissent attribu-  
ta, omni quidem onere exempta; nisi  
quod Ecclesiae deberetur, Germanice  
Pulvisch a Stomacho scilicet et  
gula parte, quam Germanice Bräim  
appellamus. Hodie dicuntur à nostra  
libus Wüldumbfisch, Wüldumbgüter.  
Ecclesiis enim instituendis et donandis  
olim mansus ferre attribuerunt, in  
alimonia videlicet Presbiteri, qui Eccl-  
sie impositus esset, Goldast. tom. 2. rex  
allaman. part. fol. 38. et tom. 3. fol. 14.  
et 147. ~~allaman. part. fol. 1. h.~~ Vide  
Wenner. pract. ~~defensa libell.~~



obs. verbo *Quirbr.* §. i. Capiensis in  
 pract. de forma libell. in actione reali  
 vers. cui coheret, num. 1. Putal. suffi-  
 cere fundum designari per latera  
 seu confinia duo, ex l. forma, ff. de  
 censib. et si in rem, ff. de rei vend.

Quando quidem in actione locum habe-  
 re potest: verum in contractibus et  
 libris censualibus tutius est quatuor  
 latera describere, Secundum Speculat.  
 tit. de empt. et vendit. §. sciendum vers.  
 item nota, num. 12. quem sequitur *Barb.*  
*de pubeo*, cap. 1. num. 16. de fin. *Leus.*  
*Hieron.* de monte tract. fin. regundor.  
 cap. 16. num. 1. §. ii. Si flumen, vel  
 via publica intervenit confinium non  
 intelligitur, l. sed et si, ult. ff. fin. reg.  
 Continuum enim impenditur, si flumen, si  
 rivus, vel via, q. 20. quem sequitur  
*Boetius* decif. 322. in princ. Sed

magis aperta legis decisioni Standum  
 est. l. i. Pars Superior, quæ est in loco  
 eminenti, appellatur caput, et pars  
 inferior, sive de pressa, dicitur Les, et  
 sic dicimus in capite, in pede, quod  
 est in principio et fine. arg. l. i. §. fin.  
 ff. de ag. plu. arc. et l. si in aliquam  
 ff. de offic. procons. Bartol. in #.

Gravamen

Gravamen gravium (Gravamen) des  
 in defensionem Mair, pro Gravamen  
 Geometrisch Mills, in den 15. auf einen  
 Grad gehen.

Gravamen

22824. Gravamen für 3 oder 4.

23628. Gravamen für 4.

25747 <sup>1020</sup>/<sub>2553</sub> Gravamen für 4 oder 5.

statt der Gravamen für 4 oder 5.  
 oder 12873 <sup>7</sup>/<sub>10</sub> Gravamen



per fensuram

Ein Aemländischer Morgen hat 150  $\square$  wüsten  
und beträgt wolffs nach dem Vesten  
jeden Maß zu einem Morgen (von 20  $\frac{2}{3}$   
Vestens wüsten a  $\frac{1}{2}$  fls.  
Das ist in Wittenburger Land.

Am Aemstrosen 600.  $\square$  wüsten 1. Morgen  
Die Franzen und Malsen wüsten einen  
Morgen 240. fuß lang und 220. fuß  
breit . . . . . 52800. fuß  
Die Vesten 250. fuß lang  
und 90. fuß breit . . . 67500. fuß

# Tractat. de insul. verj. quos fre-  
quenter accidit. num: 3. et 4. in hoc vero  
plano, ubi nulla eminentia, aut declivi-  
tas. apparet, pro capite sumitur locus  
per quem singressus, et si ingressus sit  
per omnes partes, tunc dicitur Caput,  
quod est meridiem versus; et Pes quod  
est versus septentrionem. Hieron

inductus

De Mont. fin. regund. cap. 27. n. 3.  
 Oculi caput ad orientem, pedem ad occi-  
 dentem ponunt. Sicut enim caput  
 in homine pars prestantissima est; ita  
 plaga illa mundi, inde salontur pro  
 coeteris nobilior existimatur, ut Celsus  
 lib. 1. antiq. ~~lect.~~ lect. cap. 21. scri-  
 bit, tum quod inde sit principium mo-  
 tus, ut Aristot. lib. 2. de Coelo tradit,  
 tum ut ego opinor, propter gratiosi-  
 mum lucis aspectum. Hinc veteres  
 locum illum imprimis venerabantur  
 et ad solem orientem conversionem,  
 atque sacra peragere solebant, cuius  
 quidem consuetudinis tres rationes  
 reddidit Antonin. Florentin. in sua summa  
 part. 3. cap. 2. §. in pr. Primo propter  
 Divinae Majestatis iudicium, quod  
 nobis manifestatur in motu Coeli,  
 qui est ad Orientem. Secundo

Andreas



propter Paradisum ad Orientem consti-  
 tutum. Tertio propter Christum,  
 qui est Lux, et Oriens nominatur, Zach.  
 C. Et ab Oriente ascendit, et apparetur  
 ad judicium venturus. Sic etiam  
 fulgur erit ab Oriente et apparebit usque  
 ad occidentem, ita erit adventus filij  
 hominis, Matth. 24. Alias tamen  
 rationes affert Johan. de resurrectione  
 illa, in c. Ecclesiast. distinct. 11. Quos  
 approbat etiam Johannes de Selua  
 in tract. de benefic. part. 1. qu. 5.  
 Nimirum quod in Oriente nobis sit natus sal-  
 vator, et quia ibi initium habuit Evangeli-  
 um, et per consequens salus nostra etc.  
 Vide Bolidor. Virg. de invent. ter. et  
 Coelum lib. 4. cap. 25. Basilius, Grego-  
 rius, Severus, et complures alij, Para-  
 disum in tractu Orientali positum esse  
 dicunt, atque hinc factum esse autumant

Johannes de Selua



ut olim Templo et Edes ad orientem,  
 ita constructa fuerint, ut ad Salem orientem  
 in mense Nisar, qui ex parte Mar-  
 tio respondet, ob verba est febrica,  
 nimirum quia illo mense Sol supra  
 paradisi locum oriatur. Damascenus  
 lib. 4. de fide orthodoxa, cap. 13. vetus.  
 huiusmodi consuetudinis convertendi  
 se in orando ad orientem hanc ratio.  
 nem assignat, quod Paradisus, ex quo  
 Adam propter peccatum dejectus est,  
 in regione Orientali fuerit. Certum  
 est autem hanc consuetudinem, ab  
 Aegyptiorum Superstitione, qua  
 gentibus habita est religio, irreposse.  
 Hi enim Salem pro Numine adorabant  
 unde permansit ille mos. Cum nihil  
 ominus traditum sit Structuram tem-  
 pli Salamonici ita fuisse constitui-  
 tam, ut Sacerdotes ad occidentem,

Inductus



non ad orientem conversi orarent et sa-  
crificarent, ut refert Ioan: Hopfin-  
sons, in Synopsi Paradiisi. Notan-  
dum hic obiter, quae dextra, et quae  
sinistra mundi partes dicantur.  
Non autem uno et eodem modo ab autho-  
ribus distinguuntur. Nam Egyptii  
ad solem orientem faciem converten-  
tes Meridiem ad dextram, et Septentri-  
onem.

100  $\square$  Stallungen für 1.  $\square$  Miles oder  
15000  $\square$  Meilen Längs Straße.  
1. Stall. 150. Meilen.  
D. D. K. in d. Schenke

1/2 hall. 150. 1790  
Jap. Olfenij'st. 1790  
Jap. Olfenij'st. 1790

$\frac{1}{2}$  Dausel. Es ist eine Tasse oder Tasse  
10. Tassen ist eine Tasse.  
300 Tassen od. 3. Tassen ist 1. Menge. 2. Menge. Auf  
9000 Tassen oder 30. Mengen ist eine  
Tasse. 3. Menge. Auf Tasse.

150. Kuffen wird auf 1. M<sup>te</sup> Längsplanig  
 auf Blatt gerichtet.

50. Kuffen, od 5. Kuffen lang ist ein 25.  
 " "

1500. Kuffen lang, oder 150. Kuffen oder  
 30. gewandt geben eine 25. Kuffen  
 M<sup>te</sup>, od 11250. Kuffen.

Ein Geographisch M<sup>te</sup> aber ist 12873  $\frac{1791}{2553}$  Kuffen  
 oder 3750. Kuffen.

Ein großer Kuffen M<sup>te</sup> ist 12000. Kuffen

Ein kleiner aber . . . 10000. Kuffen

Ein mittelmäßiges M<sup>te</sup> fast in zwei

250. Kuffen, oder ein Kuffen

Von 15000 M<sup>te</sup> 30. Kuffen, Umfang  
 ist 600. Kuffen. Umfang eines

□ Kuffen fast 150. M<sup>te</sup> auf Blatt

oder  $\frac{2}{5}$  einer mittelmäßigen M<sup>te</sup>

oder 21. Kuffen auf 4. Kuffen gerichtet,

3150. im 25. gewandt Kuffen.

Geographisch



Zu 24. April auf P. Ruffen, macht 3600. Schritt  
Im Schritt a  $1\frac{1}{4}$  fls gewogen. Ein Loth  
... oder Schritt, will sein 5. Schritt oder  
60. Schritt od  $2\frac{1}{4}$  flm. Ein einfacher  
Schritt gleiches aber hat  $2\frac{1}{2}$  Schritt  
30. Zoll oder  $1\frac{1}{4}$  fls. Duss wieser  
Schritt war 1. Schritt. Der glausen  
900 Schritt lang und 6. Schritt geben  
1. fl. Loth. Inzwischen 5400 q. Schritt  
Schritten, dann ist in  $1\frac{1}{4}$  Schritt der  
~~damalen furcht in einer selben Schritt~~  
1. Meile Schritt oder 900, 900 ist  
oder 900 und 1 Schritt (von 30. Schritt  
furcht, in einer selben Schritt, das ist  
100. Schritt. Eine 1. Meile lang und 1. Schritt  
jede minute ein Schritt. Ein Schritt 5. flm  
Ein Meil ist 39. Schritt lang, Ein Schritt  
50. Schritt.

Postwurde

Eins Luch 30. fl. soll 255 3. Hils  
 ein Favis 300 fl. soll 1440. p. fl. Hils.  
 Eins Luch 30. fl. soll 255 3. Hils  
 ein Favis 300 fl. soll 1440. p. fl. Hils.  
 Eins Luch 30. fl. soll 255 3. Hils  
 ein Favis 300 fl. soll 1440. p. fl. Hils.

Ein Fährort auf dem Fluß oberhalb  $\frac{1440}{2553}$  Droyß. Fluß.  
57060. Fährort über der Klappsteinmauer  
hinter Zofen Geographische Merken d. 1. Grad.  
 $193105 \frac{1345}{2553}$  Droyß. Fluß. merken auf 1. Grad.  
den 15. Meilen.

Luis Geographischs Meils betragendes  
 12873  $\frac{1791}{2553}$  flen große

In previous flybills mailed about nine  
11250. <sup>1791</sup>  
also printed in 1623 <sup>2559</sup> - 1791 - 1623

23628 Spring L. Jay's meadow 12873 <sup>1791</sup>/<sub>2553</sub> Long x flg

22824. *Pinus* *resinosa* *Ait.* *var.* *resinosa* *Ait.* 25742  $\frac{1029}{2553}$  *Pinus*



45

ad Sinistram habebant, quos Empedocles,  
"ces, et rerum naturalium Cryptores  
seculi sunt. Quos respexit Boëthius,  
dum veram in Ecclesiam fidem designat:

Floret Dextra fides in mundi parte sinistra,  
In mundi Dextra parte sinistra  
fides.

Contra Cleomedes Lib. 1. meteor. Dextram  
mundi in Septentrione et sinistram in  
meridie constituit. Varro Lib. 6. De  
Ling. Lat. Sinistra est ab oriente, dex-  
tra ab Occidente; antica ad meridiem,  
postica ad Septentrionem quem morem  
ethiaronum observant, qui spectus  
magis ad meridiem vertunt, ubi velo-  
cissimus Stellarum cursus est: nam  
circa polum via Stella moveri per-  
cipiuntur. Cosmographi, et Geogra-  
phi, qui altitudinem poli versus Septen-  
trionem respiciunt, Orientem ad  
Dexteram et Occidentem ad sinistram  
locant, quibus pythagoras, Plato

Inducit

46  
 et Auctor. lib. 2. de Celo consentit.  
 l. l. / l. prodiu; S. fin. ff. de Leg. 3. et in  
 l. si vicinus. S. antepen. de usufr. Ca.  
 ris de pub. cap. demonstratis de fin.  
 feud. / m. / Hieron. de Mont. tract.  
 fin. regund. cap. 16. num. 1.

## Ordo XV. Capitulum.

Von der ersten und fünfzigsten May  
 des Jahres, nach der Geburt Christi  
 Von den gemachten fünfzigsten  
 Vorgegangen wurden

### Summarium

1. In dem das selbige Jahr, den  
 im gemachten Capitel nicht  
 notwendig.
2. Von der Prüfung der Kaiserin  
 und der Mayten der selben  
 bezeugt.

Auf demselben  
 demselben



3. Unterseil der Felsigen und der Kunst.  
Hieser Feldweg sein.
4. Alle Felder werden hieser Linie gemessen.
5. Was die Ost Linie und unter Ziel sey.
6. Was die West Linie oder West Linie.
7. Gemessel wie die Felsigen Felder gemessen.
8. Kunst was weiß man die Felsigen Felder zu messen möge.
9. Fluss Gemessel, die runde und grobe.  
Enger Felder zu messen schlagen.
10. Was wann die Kunst und die Felsigen  
messen soll.
11. Felsigen, die von den gemessenen Feldern  
begangen werden.

Inhaltsverzeichnis

<sup>pro</sup> Die Kunst das Feld zu messen, welche  
von den Felsigen Geometria & proprie  
Geodesia, von den Felsigen Agri.

John C. Brown



49

und unbewiesen. Doch beweist die,  
dies voll. f. 10. (Ptolemaeus aber nicht von  
den Geometrien und der Mathematik  
Grund anzuweisen Privat zu sein.  
"mythen, ist auf allem der Nutzen be-  
"stehen, wodurch man den ersten Vor-  
"ständigen, in der Arithmetik und Geo-  
"metrie wohl bewiesenen Meistern zu sein,  
"sehen, die nicht nur die Länge der  
"Masse, sondern vornehmlich die Kunst  
"künstl. Geometrie's Fundament und  
"Regeln von den Triangeln und  
"astrof. Figuren, wie auf künstl.  
"Instrumenta dazu gebrauchen. f. 11.  
"Hier nun, welche Kunst zu erweisen,  
"und zu practiciren, ist an diesem  
"Ort nicht gelegenheit zu finden von  
"den so vornehmten zu bewenden si-  
"chen, weil die Figuren unbekannt sind,  
"von Klippstein und unzulässig. Trac-  
"tation in Buch aufgezogen sind.

Lavans liegen zum Todefabrik, und  
 die angeforderte Geldsumme der geringen Summe  
 vermagst haben können. & Aufseher  
 ist der Richter, Commissar und die  
 Männer, welche zu den Wirklichkeiten  
 der Geldmarken, auf den Augen des  
 Beobachters werden, und nicht folgen  
 soll haben. Die Bezahlung zu den  
 altes Tauschschiffen trübsen (Geld)  
 anleitung und Vergewissung geben,  
 wie unter sich selbst Gelder nach Geo.  
 metrischen Maß zu messen: Die  
 gleichen wie sie die Kosten, je bei den  
 gemeinen Soldaten Gelder zu messen  
 geben, wenn man, welche Chancieren  
 zu darüber zu stellen und die  
 Fristen geben, ob man mit dem mehr  
 auf procediert oder nicht, damit man  
 man an seinen Eigentum und  
 dessen Rückkehr nach Hause  
 wird. Zu Carlsberg

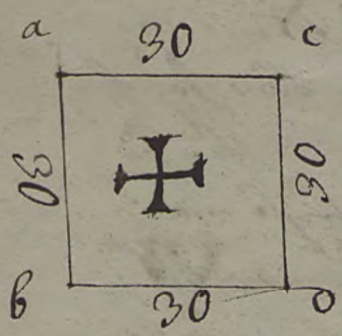


ist zu wissen, daß alle messungen der  
felden durch Linien und Winkel beßten  
Längen dann ein Gold zu messen, so  
woll man die Größe wissen als mit  
der Messbrücken Messen, und weißt  
aus Linien und ihren Winkeln ab,  
„bilden oder Messen, dann wird  
die Form und Größe als Gold richtig,  
„dann, alsdann kann man den inneren  
„Sitz Platz auf Geometrische Weise über  
„tragen, wie sich es Außen oder ganz  
„aus fällt. Die Größe wissen ist  
„offen an einem Gold fängt man  
das untere Gold oder untere Gold.  
Die andere Linien, wenn man abge-  
„hen, wird in das Gold überzogen  
für ein messen wird, kann man  
ein messen, oder weißt Gold-Linien  
„von 1:9:1. Wenn die nun ein Gold  
Gold fängt, so multipliciere die  
Länge eines Goldes in sich selbst,

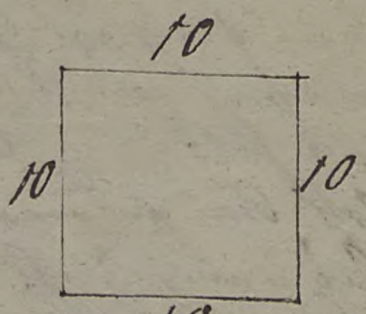


170

kommt als dann des Leinwand  
 ganzen Felds parangs.  
 Zum Compost, des Acker a:b:c:d.  
 fällt in jedes Riffen 30. Ruffen,  
 die in fünf, also multiplicirt  
 bringen 900. Ruffen, das sind  
 drei Morgen, die Größe des Felds.



900  
 Ruffen  
 sind 3  
 Morgen



Jeden Mase Jedn ist hundert

# Regula Prima

Wenn ein ge. Viereck ge. ge. Viereck  
 und gleich Riffen hat, so wird es ein  
 Viereck quadrate in fünf multiplicirt

gesucht



## Regula II<sup>da</sup>

Wenn abwegiger Winkel sat,  
so wird die perpendicular mit einer  
Seite multiplicirt.

## Regula III<sup>ia</sup>

Wenn gerader Winkel abwegiger  
Seite sat, so multiplicirt man eine  
Seite mit einer Länge.

## Regula IV<sup>ta</sup>

Ob der Winkel abwegiger  
so wird abgemessen die perpendi-  
cular mit einer Länge multiplicirt.

## Regula V<sup>ta</sup> & VI<sup>ta</sup>

Wenn zwei Winkel recht, alle vier  
Seiten abwegig, so summiert die  
zwei Längs Seiten, das Quadrat subtrahirt  
das Quadrat. Multiplicirt mit der  
anderen Seiten, welche zwei rechte  
Winkel macht.

NB: die zwei rechten Winkel machen Seiten  
des Längs oder des Quers.

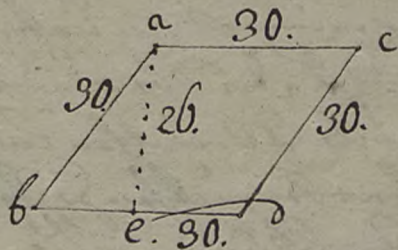
Geometrie



Kann man die Chinkel nicht observi-  
 ren und in aufnehmen, sondern  
 aus diesen Linien viertelsteilen.  
 zu Vierd geben wollen, so würde der  
 rump ein großer Irrthum rathen.  
 Im Beispiel, unterstehendes Feld  
 ist zwar auf 4. gleiche Theile, und  
 jezt zu 30. Theilen, aber nicht 4. gr.  
 " rump, sondern ungleich, als zu 2.  
 rump und zu 2. rump, das ist die  
 " rump. Derselben ist in einem  
 feld auf 900 Theilen wie das Co.  
 " rump Quadrat, rumpen aus 180 Theilen,  
 und also 120. Theilen weniger ist.  
 Dann man muß die Theile a: c. mit  
 der perpendicular a. e. 26. multipliciren,  
 so kommen für den feld, wie  
 gesagt, 180. Theilen, die für  
 fünf Morgen nur 30. Theilen.

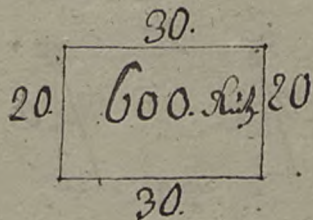
in der Chinkel





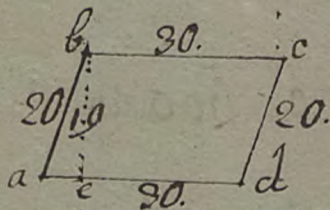
Hast Du ein andres geschwindt, das Dir  
 recht einleuchtet, aber ungleich Duffen fah,  
 als Dir oben und unten Duffen fah  
 jezt 30. Ruth., die Zwanzigsten Duffen  
 jezt 20. Ruth., multiplicir 30. mit 20. kom  
 men 600 Ruth. die man 4. Morg. ist  
 also fah es feld.

(gedrucktes)



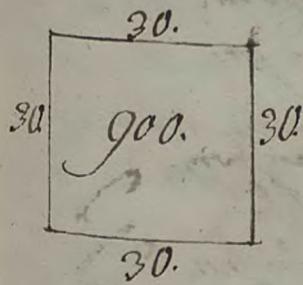
Den fünf ersten des Jahres ist das  
 mit der ablagern des ersten Einkommens,  
 wie mit dem gleichzeitigen Einkommen  
 gleich. Dem Heringszettel in unten  
 stehender Figur ist die obere und  
 untere Breite je 30. Fuß lang  
 und die zwey = unteren Seiten je  
 20. Fuß. Der selbe mußte  
 auf der perpendicularen b. c. befinden  
 10. Fuß, mit welcher multipliziert  
 ist b. c. 30. kommt 50. Fuß,  
 und also 30. Fuß weniger, als  
 oben stehende Figur, die hier ge-  
 wöhnlich ist, und es getracht  
 wor das Einkommen gleich ist, je weniger  
 Platz es bezieht. Das

gewöhnlich



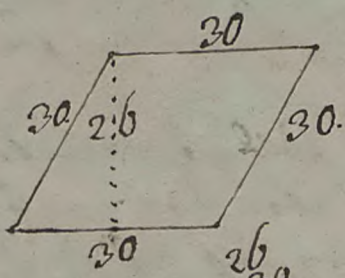


I<sup>o</sup>



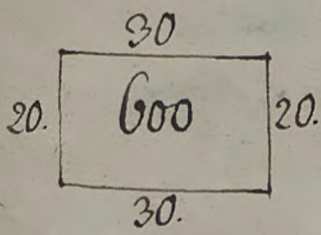
$$\begin{array}{r} 30 \\ 30 \\ \hline 900 \text{ Rutten} \end{array}$$

II<sup>o</sup>



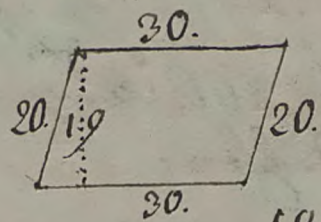
$$\begin{array}{r} 26 \\ 30 \\ \hline 780 \text{ Rutten} \end{array}$$

III<sup>o</sup>



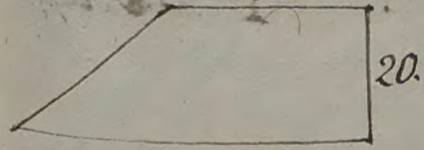
$$\begin{array}{r} 30 \\ 20 \\ \hline 600 \text{ Rutten} \end{array}$$

IV<sup>o</sup>



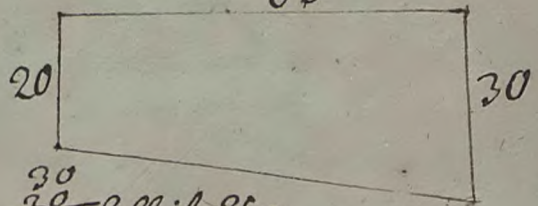
$$\begin{array}{r} 19 \\ 30 \\ \hline 570 \text{ Rutten} \end{array}$$

V<sup>o</sup>



$$\begin{array}{r} 30 \\ 20 \\ \hline 80 \text{ salb ist} \end{array} \quad \begin{array}{r} 50 \\ 20 \\ \hline 40 \\ 800 \end{array}$$

VI<sup>o</sup>



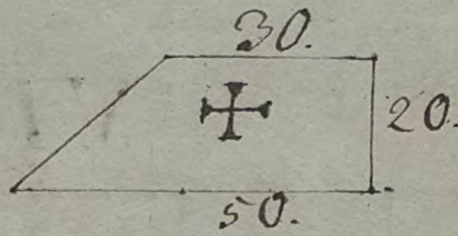
$$\begin{array}{r} 30 \\ 20 \\ \hline 50 \text{ salb ist} \end{array} \quad \begin{array}{r} 60 \\ 20 \\ \hline 2560 \\ 1500 \end{array}$$

Gulden 1000

offenbarte, daß an den Winkelstein je so viel,  
als an den Linien im Feldmessen ge-  
logen ist.

Nun ein Feld ist Winkelwurst an zwei  
Enden, hat aber drei ungleiche Dörffer,  
als die ober fällt 30. Ruffen: die unter  
50. Ruffen die Längst 20. Summa  
die zwei lange Dörffer, machen 80.  
Salvo 10, sind 40. die Multiplikation  
mit der Dörffer, die zwei macht  
Winkel 100 fließt, als 20. können  
sich 800. Ruffen, machen 5. Morg.  
25. Ruffen.

Feldmessen

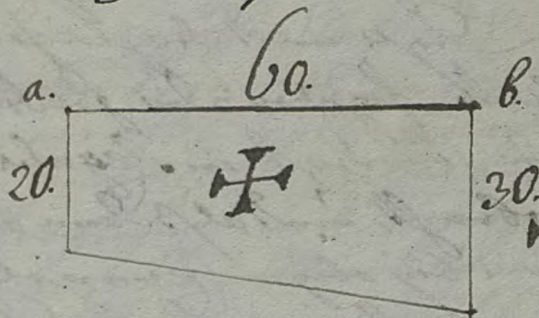


✚ 800 Ruffen

Do  
ne  
n



Ein ander volles Biereschiff soll fähen  
 Des längen Riffen a. b. 60. Riffen.  
 Des oberes Riffen 20. Riffen  
 Des unteren Riffen 20. Riffen  
 Des zwei breiten Riffen, manen a. b.  
 fähen, ist 25. Des multiplicir  
 mit 60. können frucht 1500. Riffen  
 bringen In den Morgen, so viel fäet  
 Des fäet.



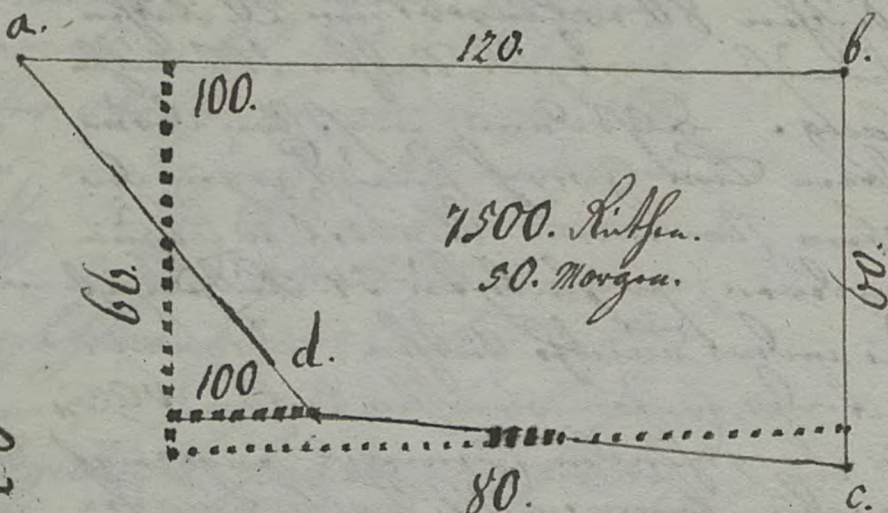
1500. Riffen  
 10. Morgen  
 Colch.

Colch. gesalt können alle gebrucht se.  
 Des, wof in der Riffen gleich, in den  
 Des längen ungleich. so in der Riffen  
 ungleich, in den Des längen gleich, in den  
 sind, grunten werden.

Man aber ein Kirschbistholz aller  
Arten ungleich Dicken hat, muß  
man anders verfahren, als zum  
Beispiel: Ich hab ein solches Stück  
an der oberen langen Dicken 120.  
Dicken, an der unteren 80. an der einen  
Breiten Dicken 60. und an der andern  
Breiten Dicken 60. Dicken, wie in  
beigeführter Figur a. b. c. d. zu  
sehen. Dies und dergleichen  
unregelmäßige Figuren des Holzes  
müßten zu Vorwurf in Regelmäßige  
Formen gebracht, und alsdann auf  
die Weise, wie bei obigen Beispielen  
angezeigt, geschnitten werden. Als  
in der beigeführten Figur, nimm die  
zwei lange Dicken 120. und 80. Sum.  
„misch“ davon 200. Das selbe Theil  
ist 100. inch süßen Kirschbistholz.  
Dann auf so kühn als Längere  
Dicken 120. und 20. Dicken, als in



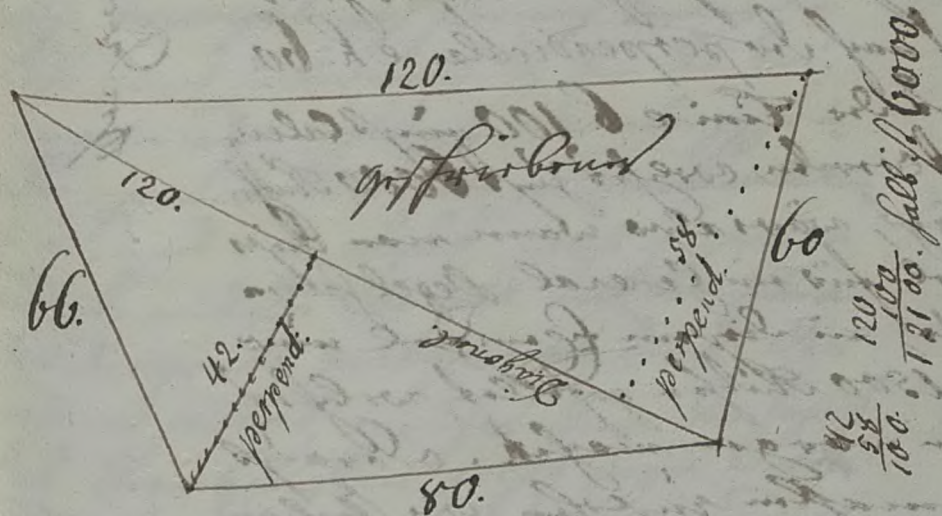
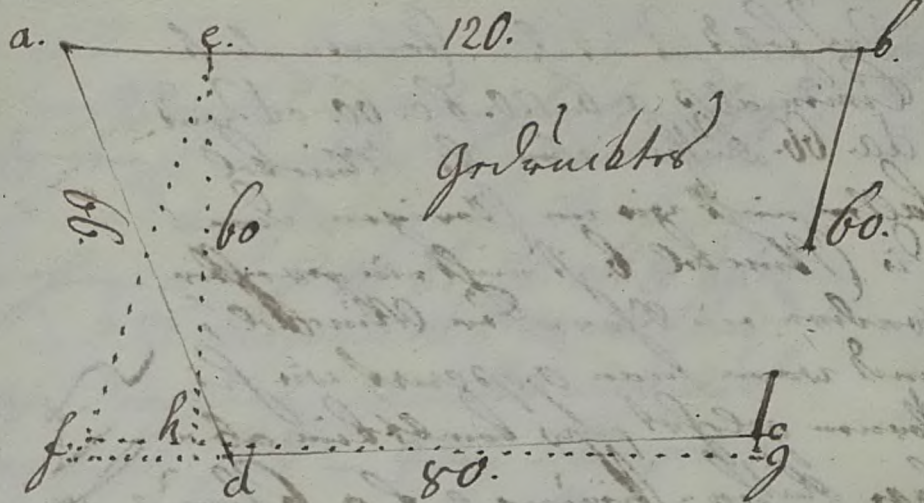
$\frac{1}{2}$  Salben unter sich beiden Linien  
zustand sein, und die andre lange  
Rißen 80. u. länger im 20. Rißen  
finanz, wird je Rißen 100. Rißen  
lang. Also dann wird von oben  
"den Linien gewiss finanz gegen den  
oben von einem Winkel od. Seiten  
andere, so finden 54. Rißen ist  
die andere des Rißen, die Summe  
mit der für den Rißen Rißen 60. Rißen  
in der Rißen Rißen angestrichen  
werden, kommen 54. Mal die Rißen  
57. Rißen, sind Rißen Rißen gegen  
einander Rißen, und Rißen  
gestrichen Rißen Winkel od.  
gewiss, Rißen Rißen 57.  
mit 60. Das Rißen 2500. Rißen  
machen 20. Rißen Rißen Rißen  
und Rißen die Rißen als e



gesamter Platz

Ab: Dieser Winkel ist gut, so auch der Winkel  
 " bei C. ein gerader Winkel ist, er ist  
 aber nicht od. Punkt, was ist, ist falsch  
 wie in der gegebenen Figur und klar  
 bewiesen werden.





Das Feld hat mit dem Vorigen gleich  
Cinim als a b. 120. b c. 60. c d. und  
da. 60. Ruffen aber die Minutal  
fallen nicht wie im Vorigen, denn  
die Minutal b. ist nicht ein gerader  
sondern ein gekrümmter Minutal,  
und wenn man operiert, wie fri.  
"Vorum gelöst, so kommt die ab-  
sage Ruffen. (Cinim, e. f. g. b. f. r. a. s.)  
Es wegen des zufall d'iger Feld  
nach auf der perpendicular e h. 60.  
und der Linie e b. 100. um 3 Kalien  
"Licht werden, welche jetzt 6000 Ruffen  
beträgt, wäre also wenn man dieses  
Regel für die General-Regel setzen  
wollte, in diesem Gemenge nur  
um 6500 Ruffen gekürzt, welches  
Jahr morgen macht. Darum  
abermals zu zeigen, wie viel an  
obseruierung der Minutal  
gelen.

Im Druck

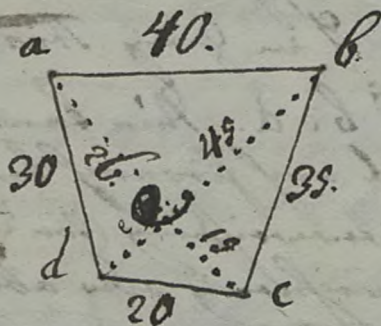


65

den besten und leichtesten ist, so man sich  
 ein rechtliniges und ungleichseitiges  
 Dreieck, und die Diagonalen  
 kann, wie in untenstehender Figur  
 gegeben, a. b. ist 40. b. c. 35. c. d. 20. da.  
 30. und die Diagonal d. b. 45. Hülfsen,  
 welche Diagonal scheidet uns das  
 Viereck in zwei Triangel,  
 als d. a. b. und b. c. d. Nun kann man  
 jedes Triangel auf folgende Art  
 lösen und Anweisung von den Tri.  
 "angeben ansetzen, oder abgelesen".  
 So, so man die zwei perpendicularen  
 a. e. und c. e. misst, welche zusammen  
 addirt, und die Summa, mit der Summa  
 der Diagonal multiplicirt, und das  
 product halbt, welches dann die halbe  
 des Vierecks selbst ergibt wird.  
 Zum Formel: Die perpendicularen  
 "lar a. e. ist 26. Hülfsen, und c. e.  
 15. Hülfsen, setzen zusammen 41. Hülfsen



66  
 Die Diagonal d. b. ist 49. Stücken  
 mit 41 multiplicirt, gibt 1845. Stücken  
 hat die Seite 922 1/2 Stücken für den  
 Umfang des Felds. Nachm. C. Morgen  
 22 1/2 Stücken, und das ist der längste  
 gewesen und südest weg.



Dieses Viereck ist als andere in  
 „gleichseitig“ in regulirte Felder einget  
 „theilt“ und regulirte geordnet oder  
 in Vierecke Formen zubringen und  
 gründen.

Ein Viereck ist, das man von  
 „dem Viereck“ weisst, und ein  
 „den Winkel“ oder „die Seite“



67

Man gleich die Duffen eingeleit sind, wird auf einer,  
 „bei der gezeigten, nehmlich die zwei Duffen,  
 welche im ersten Winkel waren, Mal,  
 „Höflichkeit, waren 1500. Duffen, im  
 Jahr 250. Das ist fünf Morgen der L.  
 „geist der Felder“

## Ad Emendam quadraturam Circuli.

Will man den Numerum quadratum  
 von dem Umfang eines Circuls wissen,  
 so das man das Quadrat Anfangs  
 kundig ist; So soll die folgende Methode  
 nicht unendlich zu zeigen suchen:  
 und zwar

1<sup>o</sup> Drey von Diameter: per Regulam de Tri

Man die Diameter set 44. so ist der Nu.  
 „metus quadratus allenthal 30.

~~Man die Circumferenz~~

2<sup>o</sup> Drey die Circumferenz per Schi-

Man die Circumferenz set 968. so ist die  
 quadrat. Zahl 277. Et quidem ex

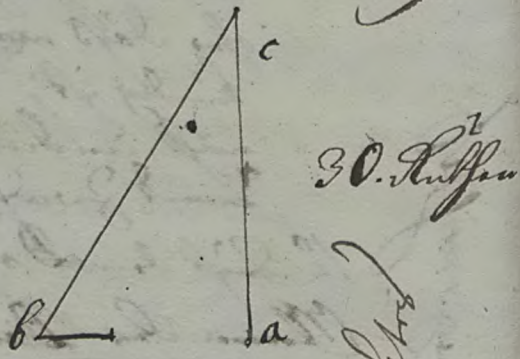
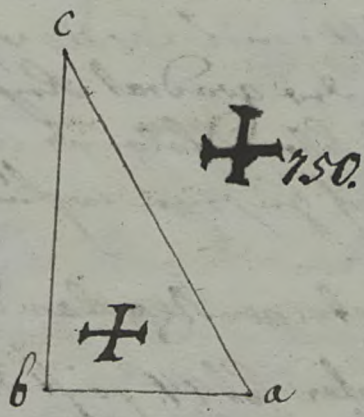
auf der Seite



Fundamento 7. 12. A vice versa.  
 Sapienti sat. *Horum ut was annu*  
 alio metū proportio 113 - 355. *inget*  
 Sed iustas geometria *circul.*

ergo 968 circumf. sat iusta Archimeden  
 308. diametri, iusta Metium ab  
 908<sup>44</sup>/<sub>355</sub> diamet.

Hinc medium Servare opus  
 AB: 74530  
 74529  
 29  
 7454  
 med



Einzig selbste feld, wo Iriglinge Duffen  
 das polen Zweren wankelrecht *Qui*  
 "engst abgetheilt und a Blann  
 amu, ten versen, wie kon veroff

gedrucktes

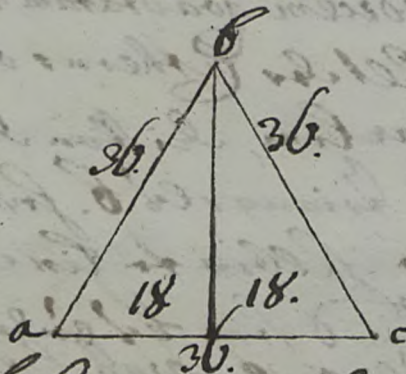


rechtsecktem auf rechtsecktem Viereck  
~~abgeschritten~~ ~~und alsdann~~ ~~gemessen~~  
~~gemessen~~ gemessen, ~~poly~~ ~~sech~~ aber wird  
 folgender Gestalt im Winkelviereck  
 gel. abgeschritten, als das Viereck  
 B. C. hat an jeder Seite 30. und die  
 Multiplikation in sich selbst, kommen  
 1296. und die Seite des Vierecks als 36. und  
 die Multiplikation in sich selbst bringt 324. die  
 Seite als das kleinste Quadrat  
 von oben als das große Quadrat ab  
 resultiert 324. von 1296. bleiben 972.  
 Davon die Hälfte radicum quadratam wird  
 $31\frac{11}{13}$  so viel fällt der Kathetus oder  
 die perpendicular Linie, die von der  
 oberen Spitze des Vierecks B. herab  
 auf die untere fallende Linie.  
 Zu dem Punkte D sprachen die Gelehrten  
 ist, dass jener Ort 18. Stufen fallen

gemacht  
 324

<sup>2</sup> und zwei größte Winkel messen,  
 Innen Multipliziere  $31\frac{1}{3}$  mit  
 18. Infolten Tricken, kommt das selb  
 als ganzen gleich, nehmlich 567  
 Tricken.

Das maßt also: Dummirs die drei  
 gleiche Tricken 36. werden 108. falls  
 kommen 54. Das konn man jede Tricken  
 als 36. betrachtet, bleiben 18. 18. 18  
 die Multiplizieren in einander, als  
 18. mit 18. werden 324. sich prompt  
 Multiplizieren mit dem



letzten Tricken 18. maßt 5832. #



# Notandum

1<sup>o</sup> Auf diejen Triegen Triangular si.  
 "guren ist abzunehmen, daß wenn  
 Die perpendicular Linie oder der  
 Cathetus, mit der Grund Linie zu-  
 sammen 7. außtragt, als dann  
 die prägs Linie von der Höhe  
 als Catheti bis zum Ende der  
 Basis oder Grund Linie jenseit S. prägen  
 müßte. Auch e contra, wenn diese  
 S. ist, daß dann diejen zusammen gäh.  
 "hörs betrag 7. prägen müßte.

2<sup>o</sup> Daß wenn die prägs Linie mit der  
 Basis oder Grund Linie zusammen g.  
 betragen, als dann die perpen-  
 dicular Linie, oder der Cathetus 3.  
 prägen müßte. Sinsolgleich allzeit  
 der dritte Teil von der zusammen  
 gesetzten Basis mit prägs Linie prägen.

auf diejen Triegen



72  
Bis: Laß man die Orthogonalen der per-  
pendicularen mit der wagren Linie  
zusammen 8. betrach, als daß die Basis  
4. sein müßte, folglich die Höhe  
von der zusammen zusammengesetzten per-  
pendicularen und wagren Linie sey.

Ab: Obig ist es zu beschaffen, wann es propor-  
tionaliter 6. das ist aus 3. und 4.  
oder proportionaliter 9. aus 4. und 5.  
oder proportionaliter 8. aus 5. und 3.  
angetragen und das Trigonum rechtwinklig  
ist, so ist es müß es quadrat gemacht  
werden wie diese Proportion  
an sich selbst findet.

#. Die Multiplikation mit 54. dem obgenom-  
men Zahlen weil der vorigen Differenz  
wurden 24 28. das von extrahieren.

geändert



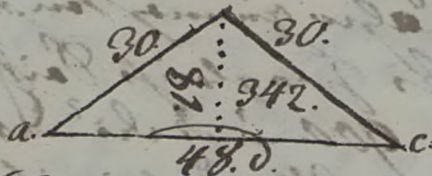
Quadratum, positi in der  
 208 208  
 1133  
 Ein Längsrecht ist in zwei  
 Theile getheilt, jedes 30. Theile und  
 die andere Theile 48. Theile ist  
 ist oben gestalt also zum ersten  
 multipliciere die zwei gleich Theile  
 in sich, mach 900. und die andere  
 Theile 24. aus in sich was  
 den 576. die Subtrahire von 900. die  
 den 324. daraus entrahire radicem  
 quadratum, ist 18. also Cathetus eines  
 rechtwinkligen Triangels, a b c und  
 b d c. die multipliciere mit dem sel  
 ben Theil also mit dem Theile, also 24  
 ist das Product 432. so viel Theile  
 ist das Feld.

1  
 2  
 3  
 4  
 5  
 6  
 7  
 8  
 9  
 10  
 11  
 12  
 13  
 14  
 15  
 16  
 17  
 18  
 19  
 20  
 21  
 22  
 23  
 24  
 25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

Der Provedie ist oben grundet  
 unter die drei Theile, werden 108  
 Theile, ist 24. La von jense ab jedes



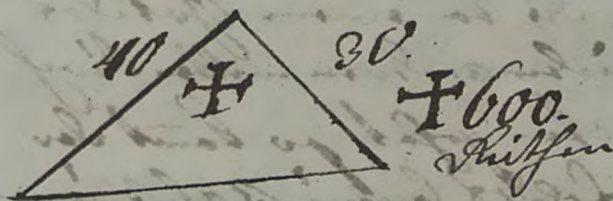
Driessen, bleiven 24. 24. 6. die multi-  
 pliciert in sich selbst 24. mit 24.  
 machen 576. Multipliziert wieder  
 mit 6. bringt 3456. und schreibt sich  
 den selben Teil in den vorigen Driem, als 24.



kommen 180614. extrahir radicem qua-  
 dratam, ist das product auf 432. Rest.  
 Sei der Rest gleich 30. welches die im  
 gleiße Driem ist, als 30. die sechs fällt  
 30. Rülten, die andere 40. und die dritte  
 50. Rülten, soll also gemacht werden  
 betrachtet werden, Summe die drei  
 Driem werden 120. falls wird 60.  
 Subtrahir davon jede Driem von  
 den, bleiven 20. 20. 10. die multi-  
 pliciert in einander wie für oben



angezogen kommen Cos. die Multipli-  
 cirt ~~einander~~ mit dem selben Sin  
 des andern Winkels, als mit 60. ist  
 das product 360000. und da von 12,  
 die quadrata Cos. Winkels, oder 4.  
 gezogen, so halt der Rest.



Dieses zeigt, als nach einer ge-  
 wöhnlichen Regel und durch einen kleinen  
 man alles in ein Dreieck bringen.  
 Auf andere Weise die Seiten und Winkel;  
 so Winkeln haben, in ein Dreieck Re-  
 solvieren, und die Seiten (wie sie am Maß-  
 halten, leichtlich beschreiben.  
 Man aber ein solches Circuliren

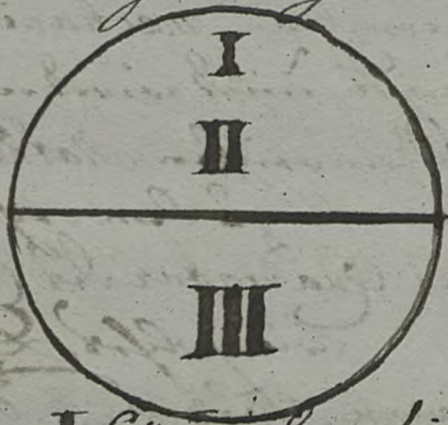
76  
ist, welches das rechte geſucht, es  
wird dann wann ein vorgeſchriebener  
oder sonst ein Kreis durch mit Flucht  
abgemessen, wird es auch mit dem  
dies Kreis gemessen. Ist es  
multiplicieren dieſes ſelbes Circumferenz  
oder den ſelben umkreiß mit dem  
ſelben Diameter, das iſt, mit der  
Zirkellini, die von einem Ende des  
Circul zu dem andern mitten durch  
den Centrum geſet, so komt der  
ſelt als ſelbes ſonſt als zum  
Bemerk.

Wie nun ſelbſt ſel in einem Dia-  
meter 63. ſtehen, die multipli-  
cirt mit  $3\frac{1}{2}$  worden 198. iſt die  
im Kreis des ganzen Kreiſes, den  
wir zum ſelben Kreis, als 99. Mal  
multipliciert mit der ſelben Zirkellini  
oder Diameter  $30\frac{1}{2}$  iſt das Product  
 $304\frac{1}{2}$  ſteht der ganze umkreis Kreiſes.



87  
Nun man aber den Diameter mit  $2\frac{1}{2}$   
Multipliviren voll, ist zu wissen, daß  
nach des Autors und Erfindung Archi-  
medes, der fürstlichste Mathematicer in  
jeder Diameter gegen seinen Circumfe-  
rentz in der Proposition auf 22 fällt  
also 7 gegen 22. Und demnach der  
inbrunß des Circuls seinen Dime-  
trum 3. mal und noch ein Viertheil  
des Diameter in sich begreift, welche Pro-  
portion zwar zimlich genau gemeint  
aber doch nicht vollkommen Geome-  
trischerweise, sondern mechanic  
begreiflich zutheilt, und wird noch  
Eglicherhanden Dinnereisen Mathema-  
ticis je Länger je mehr zu dem verfehr-  
ten, auf der Quadratur des Cir-  
culs geschritten, wie solches Dr.  
Johann. Hartmann. Kaiser Medic-  
cus zu Frankfurt, in seinem

Christen-Künlein, Cap: 15. et Lib.  
 Perometria cap: 14. demonstri-  
 ret, und des Buchs Arithmeti-  
 cus Rudolphi von Sölla, in seinem  
 Buch Vom Circul, in 11. und 12.  
 Capitel vorkommt. Es ist aber die-  
 ses so gering, daß es in der  
 Mathematica wenig anstößt,  
 und einen Höflichen Jüngling  
 bringt, dazum angezogenes Buch  
 des Archimedis von den Maßern  
 besalben und gebraucht wirdt.



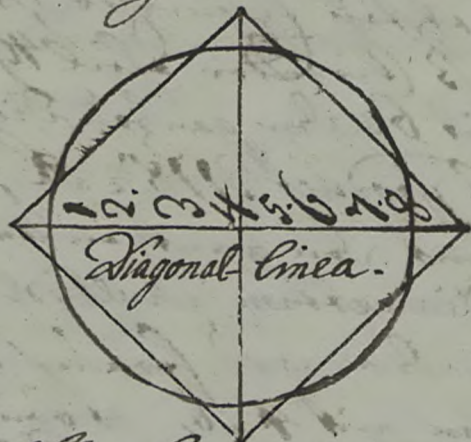
- I Circumferentia 108. R.  
 II Diameter 63. R.  
 III Area totius circuli 311 1/2 R.



79

Eynher aber ist man bey Circul  
 Hil der Circumferentz, und Multi-  
 plicirt mit dem ganzen Dia-  
 metro, so komt das leicht frantz  
 als im obgerathen exempel ist  
 Der um Dreyß Circul Hil  $40\frac{1}{2}$   
 Multiplirt mit 63. dem ganzen Dia-  
 metro, ist das product  $3118\frac{1}{2}$  R.  
 Das man nimt den ganzen Um-  
 Dreyß und Diameter Multipli-  
 cirt mit einander, was frantz  
 komt, Hil man mit 4. ab, so bin-  
 get der Quotient den Dreyß  
 feld. Als im vorigen exempel  
 nach 63. der Diameter mit 108.  
 der Circumferentz Multiplirt,  
 12434. mit 4. dividirt, kommen  
 $3118\frac{1}{2}$  welche letztere sehr an-  
 sehnlich zu practiciren ist.  
 So kann auch ein Kreis vñ ein Feld  
 gemessen werden, wenn man

folgendes in einer kleinen Zeichnung  
veranschaulicht, nach welcher die  
Anweisung Mathematiker und  
Maßler, Albrecht Dürer's Buch an.



„Von fünf kleineren Mysterien bei der  
34. figure gezeiget, so man den  
Diameter eines Circuli in fünf  
gleich theil den Diameter oben und  
unten theilt, oder damit der selb-  
ben verlängert, so giebt die sechs  
gerade lini 10. theil, und die Diagonal  
eines rechten Quadranguli, das  
so theil fällt, als area, oder das selb-



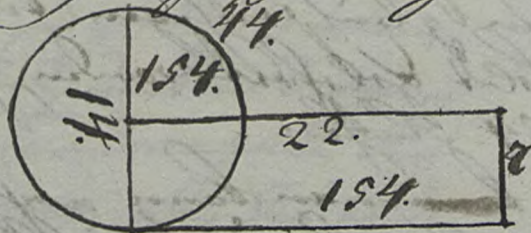
Esstheiligen Circulo, wie in Vorles.  
"gefundener Figur zu sehen."

Constru kann man auf einen Circul  
wunde in die Linie, wie biegen, wenn  
man auß der Circul, folches oder zufall  
radicem quadratam die Ziffer, wie  
des Lothens der Länge des Kreises  
des Kreises ein Quadrat macht  
das so viel fällt als der Circul, zu  
finden, obgleich der Circul, sein  
seiner circumferenti 44. Theilen  
ist der Diameter 14. und area oder  
Flach der Kreis 154. Theilen, der  
radix 12 1/2 Theilen, der Länge jeder  
Theilen des Kreises. Man ist  
nur in fünf Multiplikation, wie oben  
bei dem gleichseitigen Dreieck  
dem Kreis, gefunden worden, so werden  
auf 154. Theilen.

Der ~~man~~ man kann noch auf eine  
andere Weise auf ein Kreis, die



82  
 solt auß einem Kreis machen,  
 dann ist der selbe Diameter  
 des Kreises Ditten und der selbe  
 Circumferentz der langen Ditten  
 nimmt, und in ein Vierteltheil  
 theilung bringe, der salt alsdann  
 den 10. Theil, als wir der Kreis  
 "viertes Theil. Zum Vergleich  
 obigen Kreises Diameter ist zum  
 selben Theil 7. Ditten, der selbe  
 Circumferentz in der Länge 22  
 "procent, 22. Ditten, multipliciert  
 und ineinander, wie man in der  
 "den folgenden zu sehen pflegt,  
 so kommt aus 154. R. wie auß der  
 "geprobt signet anfangen feindlich  
 zu sehen ist.





83  
Wenn man einen Circulrunden Feld  
zufallt so bindigt es wird man den  
Begriff nicht fallen: Sitten: Kisten  
auf anderen kleinen Feld oder auf 3?  
Kleinere runden Plats oder Circul  
Pector genannt, so viel von der Circum  
ferentz in das Centrum zu Mith, heißt  
"Luff finden und bezeugen können."  
Was aber ein gebogenes Feld, so wird  
nicht Circul, so von einer gewachen  
Lini auf das Feld den Centro bindigende  
von dem dem Enden abzufindethen ist,  
dies Sectio Circuli; das ist, ein ab-  
schnitt nicht Circul genannt wird  
zu meisten Theil, das rufen aber ein  
nützlicher Operation und, so von  
Verfugung, sagt man, sozusagen  
das Tabulat innum Tangentium et  
Secantium gebrauchet wird, das  
wird aber nicht gesehentlich folgs



84  
fürbriß zugeschnitten, und des heiligs-  
ten vater in Bayerns tractat von  
solmsen, so Anno 1617. zu  
Münster geschickt, in 17. und 18.  
Cap. des dritten Theils gründlich  
gezeigt wird, so will ich  
hierzu dasin gezeigtes setzen.  
Denn auf dem des heiligs-  
ten vater in Bayerns tractat  
instand, wiewol es das  
solmsen zugeschnitten, welches  
das den im gemeinen solmsen  
nicht sehr genommen wird, als  
es solmsen ist, welches  
auch, dergleichen flächen nach  
mit der kisten zu belegen  
wie ein obersatz. So will  
ich alles den vater zeigen,



Was die Länge recht gemessen, wird mit  
 dem flachen Holz verglichen werden  
 sollen. Dann obwohl es handlich  
 daß die so fabricir Dicken nicht länger von  
 unten an bis zu oben hinauf, nicht  
 dann geringe sondern ein größeres  
 Glaz und weißer bestreicht, und da  
 der Grund nicht werden, darauf der  
 Holz Posten: Ist eingegossen gewird  
 in weißer, daß ihm nicht auf  
 einem solchen Holz, wann er gleich  
 hinauf bis an die Mollen setzen  
 wollen, nicht Baum oder Felsen nicht  
 stehen noch waschen mögen, also weil  
 der oben Grund, darauf der Holz  
 Posten, tragen kann, der Kieselstein, weil  
 die Baum nicht anders gewässert, gewad  
 gegen dem Felsen nicht auf Kieselstein  
 und gegen der Erde werden, also  
 den Fundament, perpendicularer



86  
 und Dreyseck unter sich setzen: k:/  
 Als in gegenwärtigen Figur, ist  
 zwar die gebogene Linie des Berges  
 a b c. länger, denn die Grund-  
 Linie a c. Es können aber gleich  
 so viel aufsteigt und Dreysecks  
 Einfluss auf die untere Grund-  
 Linie gezogen werden, als viel  
 auf der Berg-Linie aufsteigt.  
 "wusste" setzen mögen, wenn man  
 solche unter sich setzt, wie in  
 beigefügter Figur dargestellt zu se-  
 "sehen ist.



Sind gleiche Mägnung hat es auch mit  
 einem Berg. Dann wie der

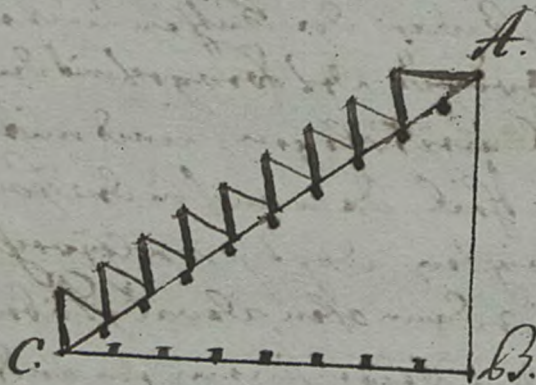


87

1  
Derg seinen Umkreis hat, also auf  
sich auf der oben Platz, darauf der  
Derg gegründet ist, seinen Umkreis.  
Und ~~das~~ wie viel darin auf und im  
den Derg setzen können, also viel mehr  
auf auf und im den Grund und Boden  
des Derges gesetzt werden. Der  
wegen wenn man einen Derg recht machen  
will, so muß man die Klaffen unten  
und an den Grund des Derges mit dem  
Bodenstein fest anlegen, und mit  
dem finden Stein, da man in der Hand  
sich über sich wölben, daß sie der Derg  
steht, und also dann oben darauf über  
"Zweifel gegen den Derg für ein ein anderes  
Klaffen legen, daß sie gegen den Derg  
den Boden Horizontal oben sein, und  
mit dem einen Stein die äußerste Klaffe  
legen ~~einmal~~ und finden mit dem  
anderen Stein den Derg der Derg, auf  
demselben Punkten stellt man die



88  
 Lassen winden aufsteigt, und auch  
 so wie in der, und nicht so lang auf  
 "wacht, bis man das oberste Ding  
 erreicht, so kann man das flachen in  
 freier, dann so viel der in der  
 flach begreift, wie in der gewöhnlichen  
 Figur vollständig gegeben ist.



Da die Hypothenusa, oder aufsteigende  
 gerade Linie A: C. 10. Lücken, oder  
 zwischen flächen auf, begreift, aber  
 die nur aufsteigende, also nicht  
 dann die Horizontal-Linie B: C.




zu Magoult Leyt, in 8. duffen salt ab  
 das er drey gegen dem doltmeyer (der  
 glucke ist mit am moff wider nuffsat  
 als der oben gemindt (kromag, welche  
 thier zu moffen den alten anfangt  
 inderband inderband geworren, die  
 pro cultellationem agrorum: 2: / go  
 genannt haben, das ist, eine zerlegung  
 und zerfchindung des klainig und  
 dreygülden felds. Es werden aber  
 von dem gemainen feldmeyer nicht  
 nur in abofflagung des dreyg. sondern  
 auch in ander drey und moffing des felds  
 theilhaftig seyn begangen, und insonder  
 seit hat jacob lobel von dreygülden  
 im dreygülden vom dreygülden feldmeyer  
 unumfö vor 90. Jahren in dreygülden  
 gesehen lasten, welches jethero theil  
 nach an der folge worden, aber ganz  
 vollen freyheit steht, das für jedermann

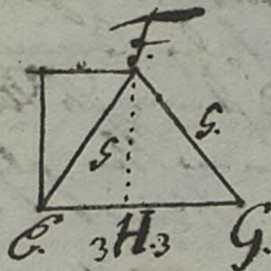


88  
Zweifelhaft gewarnt sein will, dass  
es sich auf den klaren Beweis ge-  
hen, dass es sich nicht nur um die  
gleichen, wenn es an den äußeren  
gleich, klären fallen, auch innerlich  
bezeugt gleich sein, wobei das  
größte gerät. als zum Beispiel:  
Es ist nicht mehr A. B. C. D.  
falls an den klaren 16. klären:  
Es ist ein C. F. C. falls  
an einem klaren vergleicht 16.  
klären, ist aber am innerlichen Platz  
viel kleiner, als das größte  
Dann ob wohl im Quadrat es klären  
A. B. und A. D. in sich multipliziert  
16. klären den Fall des klären  
so fällt das C. F. C.  
nicht mehr als 12. klären, von  
„es ist Demonstratio mit sich bringt



91

4.  9



In 4. Hüften lang, multiplicire, wozu  
 Duнай in ihm so kleinen Gold der  
 Caviangre C. T. G. 4. Hüften kleiner  
 als das Quadrat A. B. C. D. zu ist  
 leichtlich zu verachten, Daß er in ihm  
 grobten Gold in nasshaftem Gold auf  
 "Wage, in ihm ein Messeligen fester bringe  
 so man, selbst Gold am Messeligen  
 halten will. Gleicher gestalt leichtlich  
 auf ein solches Gewicht Gold, der für  
 "und nicht wenig, Daß sie die Drey  
 "leichter Gold, sie haben im vollen  
 "Einzel oder nicht, auf ein solches



Christenheit, die uns selber selbst  
der andern ganz Multisclaren und  
das product für den wahren Tugend  
halten, da das die Triangul, welche  
uns selbst die ständige Winkel haben,  
die andern zum meisten gleichmäßig  
so in diesen Winkel beschreiben,  
die eben angestrichen werden. Man  
kann auch in diesen Tugend  
und Tugend haben, der Tugend  
Colonne in 5. Tugend  
sich am 2. Capitel folgen, und die  
„cultum allein an der Chorda oder  
Tugend, und den Sinn verso oder  
Tugend meisten wolle, wird man sich  
nicht wenig betrogen finden. Dann  
in den Tugend, da es die Tugend  
16. Tugend, und den Tugend 4. Tugend  
lang, selbst, selbst gleichmäßig, sind



Aufhörung gerade zu, aber in andern Fällen  
 "Solte fallet es wider, weil man an dem  
 Tag in auf nehmen müß. Inwieweit  
 soll männiglich von allen Meistern die  
 ihre Meisterei nicht auf Promotionen  
 gründet, anstellen und Lehren, son-  
 "der gewarnt seyn, und insallm die  
 Päpstlichen Meistern, welche die Pro-  
 "mationen Demonstrationes und doctri-  
 "nam triangulorum vult beschaffen  
 gebrauchen, den geschick und  
 Erziehung in folgenden Capitel  
 etwas verordnet und inwendig sich  
 gehalten werden sollt.

DD





[ksiaznica@kc-cieszyn.pl](mailto:ksiaznica@kc-cieszyn.pl)